

Lieber Herr Klemme!

Aylle, 27.09.06

Endlich ist es so weit und ich schreibe es, auf die liebe Post von Weihnachten (!) zu antworten.

Wir haben uns sehr darüber gefreut und finden es sehr schön das sie noch an Benjamin denken.

Bei uns war - wie eigentlich immer - einiges los im letzten Jahr.

Im März hat Benjamin ein kleine Schwester bekommen. Sie heißt Maja und ist gesund und munter. Benjamin hat sehr viel Spaß mit ihr und ist froh das sie da ist. Nun ist es für ihn nicht mehr so langweilig zu Hause.

Aus diesem Grund konnten wir in diesem Frühjahr nicht wieder zu den Delfinen fliegen, was wir eigentlich vor hatten. Das ist schade, da das Therapiezentrum leider im Oktober seine Pforten schließt und so müssen wir uns nach etwas anderem umschauen.

Benjamin hat sich wirklich gut gemacht im letzten Jahr. Er ist ein richtig großes Junge geworden. Sein Sprachverständnis ist mittlerweile so gut, das wir gerade beginnen, ihm "unterstützte Kommunikation" anzubieten. Das sind Karten mit Symbolen, bzw. Bildern zu den einzelnen Dingen wie z. B. essen, trinken, Hände waschen, usw. Das Ziel ist, dass Benjamin irgendwann in der Lage sein wird auf die Bilder zu zeigen und sich dadurch mitzuteilen. Es wäre toll, wenn er das schafft.

Ansonsten übt er ganz flüchtig und motiviert das Laufen. Er kann einige Schritte an der Hand, bzw. an den Händen gehalten, laufen. Von einem anderen Kind aus dem Kindergarten hat er einen "Niniwalker" bekommen, da dieses Kind ihn nicht mehr braucht. Das ist so eine Art Gehfrei, aber als Reha-Gerät. Damit

fliezt Benjamin wirklich toll durch die Gegend. Wir können wirklich nur darüber staunen!

Ab nächsten Sommer muss Benjamin zur Schule. Wir haben zum Glück eine schöne Schule ganz in der Nähe gefunden. Wir denken, dort wird es gut aufgehoben sein und gut gefördert werden.

Nun dauert es schon nicht mehr lange und es ist wieder Weihnachten. Es ist wirklich erstaunlich wie schnell die Zeit vergeht.

Ich wünsche Ihnen alles Liebe und Gute.

Vielen Dank nochmal für alles. Sie, und all die anderen lieben Menschen, die uns unterstützt haben, haben einen ganz erheblichen Teil dazu beigetragen, dass es Benjamin so gut geht und dass es sich so gut entwickeln konnte. Wir sind von Herzen dankbar dafür. Liebe Grüße auch an die Vereine von

Benjamin, Maja, Sabine und Reiner Lahn!